

PROTOKOLL**der 104. Generalversammlung, von Gründonnerstag,
29. März 2018, 20.00 Uhr, im Restaurant Bellevue, Axalp**

Vorsitz: Thomas Michel

Der Präsident begrüsst die zahlreich anwesenden Genossenschaftsmitglieder und dankt für das Erscheinen. Er verliest Art. 10 der Statuten des Stimm- und Vollmachtsrechts. Die Einladung war termingerecht im Amtsanzeiger publiziert und die Mitglieder wurden noch schriftlich eingeladen. Vor einem Jahr waren wir noch der Meinung, dass es in den Statuten eine Änderung betreffend Stimmrecht braucht. Nähere Abklärungen zeigten jedoch, dass, wenn man Art. 10 richtig interpretiert, auch jeder Wohnungseigentümer mit Hausverwaltung, Genossenschaftsmitglied ist, und somit auch stimmberechtigt ist.

Mit diesen Erläuterungen ist die Generalversammlung eröffnet.

Gemäss Präsenzliste haben sich 41 Personen eingetragen, plus 4 mit Vollmacht, minus 4 Personen ohne Stimmrecht. Das ergibt 41 Stimmen.

Entschuldigungen: Walo Fuchs, Theo Rüber, Ruedi Reusser, Elisabeth Oberli, Die Post, Albert Linder, Mathäus + Ruth Michel, Markus Sägesser, Ski Club Brienz, Monika Ernst, Ueli Walthard, Matthias Fischer, Heinz + Margaritha Gerber, Roger + Therese Segessenmann, Kurt + Therese Aeberhard

Als Stimmzähler wird Hanspeter Fuchs vorgeschlagen und stillschweigend gewählt.

Eine Änderung der Traktanden wird nicht erwünscht.

Traktanden:

1. Protokoll der GV vom 31.3.2017
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2017
4. Tellen/Tarife
5. Budget 2018
6. Abrechnung Leitungsersatz Egg – Fad
7. Wahlen
8. Orientierung Wasserbeschaffung
9. Verschiedenes

1. Protokoll der GV 2017

Das Protokoll konnte auf www.igax.ch eingesehen werden und lag zudem bei Peter Rubi in seinem Geschäftslokal auf.

Xander Michel meldet sich zu Wort. Er habe unter Verschiedenem gesagt, das Pissoir im Hilten könnte ohne Wasser gespült werden und nicht die WC-Anlage.

Ansonsten wird das Protokoll einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Die fünf abgehaltenen Sitzungen, beschäftigten uns vor allem mit der Wasserbeschaffung und deren Finanzierung. Im Sommer fand mit den Ingenieuren eine Begehung an Tschingelfeld statt. Die Fenster der Möglichkeiten öffneten sich immer wie mehr. Der Vorstand muss sich intensiv mit der Grunddebatte auseinandersetzen. Näheres dazu in Traktandum 8. Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern für das Mitwirken.

Peter Rubi findet es erwähnenswert, die grosse Leistung des Präsidenten zu honorieren und ihm seinen Dank auszusprechen.

3. Jahresrechnung 2017

Hans Fuchs erläutert die Jahresrechnung. Aufgrund der vorliegenden Jahresrechnung 2017 resultiert ein Gewinn von Fr. 34'646.61.

Seit Einführung der Mehrwertsteuer im Jahre 1995 hätte die Wassergenossenschaft jeweils eine Nettosteuerlast von weniger als Fr. 4'000.00 gehabt. Aus diesem Grund haben wir uns bei der MWSt nicht angemeldet und den Wasserbezüglern keine MWST verrechnet. In den vergangenen Jahren wurden hohe Investitionen (MWSt-pflichtig) getätigt. Aus diesem Grund haben wir uns bei der MWSt rückwirkend per 1.1.2012 unterstellt. Aufgrund der MWSt-Abrechnungen 2012 bis 2017 wird uns die Eidg. Steuerverwaltung Vorsteuern im Betrag von Fr. 54'558.14 rückerstatten. Diesen Betrag haben wir in der Erfolgsrechnung 2017 als a.o. Ertrag über aktive Rechnungsabgrenzung verbucht.

Aufgrund der hohen Kosten für Netzunterhalt wurden auf dieser Position Fr. 59'038.60 anstelle der budgetierten Fr. 50'000.00 ausgegeben.

Der Zinsaufwand beträgt Fr. 5'180.95 anstelle der budgetierten Fr. 2'000.00. Das Darlehen bei der BBO von Fr. 150'000.00 musste bis am 31.10.2017 zum Zinssatz von 3.5 % verzinst werden. Ab 1.11.2017 ist das Festdarlehen von Fr. 125'000.00 auf 10 Jahre fest zu 2 % zu verzinsen.

In der vorliegenden Erfolgsrechnung wurden Abschreibungen im Betrag von Fr. 62'499.00 vorgenommen. Dieser Betrag wurde den Rückstellungen Werterhalt entnommen.

Der Revisor Urs Gasche verliest den Revisorenbericht, mit der Empfehlung, die tadellos und sorgfältig abgefasste Jahresrechnung zur Annahme zu empfehlen und der Verwaltung die Décharge zu erteilen. Die Revisoren weisen darauf hin, dass aufgrund des Abschlusses 2017 und der Finanzplanung in den nächsten Jahren zwingend Tellenerhöhungen notwendig sein werden, und zwar sowohl im Bereich der Grundgebühr als auch der Verbrauchsgebühr. Das Wassernetz sei gross und Neuerungen stünden an. Es sei keine leichte Aufgabe für den Vorstand.

Urs Gasche gibt auf die GV 2019 den Rücktritt als Revisor bekannt.

Die Genossenschaftsmitglieder genehmigen die Jahresrechnung 2017.

4. Tellen/Tarife

Hans Fuchs gibt bekannt, dass die Tellen/Tarife dieses Jahr nicht erhöht werden.

Sie werden einstimmig genehmigt.

5. Budget 2018

Das schriftlich vorliegende Budget pro 2018 wird vom Kassier erläutert. Dieses schliesst mit einem Reinerlust von Fr. 23'800.00 ab. Wie im Vorjahr können wir mit Telleneinnahmen von Fr. 66'000.00 aus Grundgebühr und Fr. 55'000.00 aus Verbrauchsgebühr rechnen. Als Netzunterhalt wird der Betrag von Fr. 60'000.00 eingesetzt. Abschreibungen sollen im Betrag von Fr. 63'000.00 vorgenommen und den Rückstellungen Werterhalt entnommen werden.

Das Budget wird angenommen.

6. Abrechnung Leitungsersatz Egg – Fad

Peter Flück erklärt, dass es im Gau/Schwendi zu Versorgungsengpässen kam, wegen Zunahme der Bezüger, des Bedarfs und des zu geringen Leitungsdurchmessers. An der GV 2016 genehmigte die Versammlung einen Bruttokredit von Fr. 350'000.00, zu erwartender Kantonsbeitrag Fr. 150'000.00.

Abrechnung:	Bruttoinvestitionen	Fr. 319'108.20
	Beiträge Amt für Landwirtschaft und Natur	Fr. 139'008.00
	Investitionen zu Lasten der WGA	Fr. 180'100.20

Die Abrechnung wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Thomas Michel hatte auf diese GV hin demissioniert. Da kein Nachfolger gefunden werden konnte, verlängert er um ein Jahr. Pascal Siegrist und Ruedi Thöni konnten als Vorstandsmitglieder gewonnen werden. Beide sind Praxisorientiert und haben Hintergrundwissen. Sie werden unter Applaus gewählt. Der Revisor, Simon Blatter, ist auf diese GV hin zurückgetreten. Sein Nachfolger, Theo Rüber, wird unter Abwesenheit, einstimmig gewählt.

Kassier Hans Fuchs, hat ebenfalls auf diese GV hin, nach 29 Jahren im Amt, den Rücktritt erklärt. Die Rechnungslegung in unserer Genossenschaft ist nicht mehr wie bei einem Verein, heute muss es HRM2 sein (Harmonisiertes Rechnungs Modell). Die Treuhand und Revisions AG, Hans von Bergen, in Brienzwiler, wäre bereit, die Rechnungsführung zu übernehmen.

Das Treuhandbüro und der Wechsel auf HRM2 werden einstimmig genehmigt.

8. Orientierung Wasserbeschaffung

Peter Flück erklärt anhand von Wort, Bild und Plan auf Leinwand, was bei der Variantenstudie der Sterchi Ing. herausgekommen ist. Grund der Studie sind Trübungen im Trinkwasser. (Dank Spülungen des Netzes kamen letztes Jahr keine Meldungen mehr hinsichtlich getrübtetem Wasser.) Feinstoffe gelangen von der Fassung Hagelbach bis zu den Bezüglern. Ca. alle 4 Jahre muss das Material in der Fassung aufwendig

ausgewechselt werden. Eine Problematik stellen die Zugänglichkeit der Fassung für Unterhalt und der Zustand der Leitung Teltisegg – Reservoir Schyabärg dar. Die Lecks konnten noch nicht gefunden werden. Im Sommer machte der Vorstand mit den Ingenieuren eine Begehung zu den Schwarzenbodenquellen und der Bachfassung. Im Januar grub man sich durch sehr viel Schnee zu den Quellen, um die Wassermenge zu messen. 50l/min. war das Resultat, der Bedarf beträgt aber 200l/min.

Die Kosten der verschiedenen Möglichkeiten, die von Sterchi Ing. unter Minimalaufwand errechnet wurden, werden durch Thomas Michel aufgezeigt.

Neue Leitung Tschingelfeld – Reservoir, Filteranlage, Tirolerwehr	Fr. 2,1Mio.
Giessbächen Grundwasser (Verhandlungen wegen Schutzgebiet sicher schwierig.)	Fr. 1,95Mio.
Giessbächen Bachwasser (Problematik wie bei Grundwasser)	Fr. 2,15Mio.
Hinterburgsee (Problematik Bewilligungsverf. und Aufbereitung) ab Wasserversorgung Brienz	Fr. 2,05Mio. Fr. 2,4Mio.

Die BKW würde mit grösster Wahrscheinlichkeit bei einem Leitungsbau mitmachen, was die Kosten um rund Fr. 400'000-600'000 reduzieren würde.

An der GV 2019 werden nähere Abklärungen vorgestellt. An der Leitung Teltisegg – Schyabärg müssen gewisse Investitionen getätigt werden, der Wasserverlust ist zu gross. Fehlinvestitionen müssen hingegen vermieden werden.

Christian Hulliger meldet sich zu Wort. Der Blick müsse auf alle Interessen der Axalp geworfen werden. Der Förderverein würde sich mit Fr. 150'000.00 beteiligen. Die Finanzierung stehe allerdings noch nicht ganz, aber er sei zuversichtlich. Die Kostenberechnungen dieser Studie stelle er in Frage.

Thomas Michel entgegnet, dass wir uns auf den Ingenieur verlassen müssen. Es sei ganz klar, dass der Vorstand eine Auslegeordnung machen müsse. Wenn die nächsten 5 Jahre ein Rutsch im Litschentelti die Leitung zerschlägt, haben sicher alle gedacht, dass man damals eine andere Lösung hätte suchen sollen. Undenkbares muss auch berücksichtigt werden.

Heinz Winter orientiert sich über einen Zeithorizont. Einen solchen haben wir nicht.

Xander Michel erwähnt, dass unter dem Farnigenboden ein See liegt, an Brand und im Schwarzenberg Wasser läuft. Thomas Michel entgegnet, dass wir 200l/min. benötigen und dass unsere Vorfahren damals alles Mögliche und Unmögliche geprüften haben, sonst hätten sie nicht eine Leitung von Tschingelfeld her gebaut.

Hanspeter Fuchs erzählt, wie er die 60er Jahre erlebt hat, als an Axalp Wassermangel herrschte und ein Baustopp war. Es wurde ein Riesenaufwand betrieben bei der Suche nach Wasser. Der gefrorene Hinterburgsee z.B., wurde in verschiedene Teile eingeteilt und dann aufgebohrt, um den Wasserstand zu erfahren. Es sei keine leichte Aufgabe für den Vorstand. Er dankt dem Vorstand und meint, wir wären auf dem richtigen Weg.

9. Verschiedenes

Aschi Stähli berichtet, dass an der GV 2017, an der Diskussion um das Chrudmettliwasser, die Bauern als Profiteure dargestellt wurden. Die Bergschaft Axalp verzichte auf die Ergänzung im Vertrag zwischen der Alp und der WGA. Er bittet den Vorstand, dieses Thema auf die GV 2019 hin nochmals zu traktandieren.

Schluss der GV: 21.50h

der Präsident

die Sekretärin

Thomas Michel

Ursula Egli